



Was mir am Herzen liegt

# «Friede auf Erden bei den Menschen»...

MONIKA Z'ROTZ-SCHÄRER, SOZIALDIAKONIN

... das wünschen die Engel auf dem Feld von Bethlehem den Hirten. Frieden, das wünschen wir uns alle. Besonders in der Advents- und Weihnachtszeit. Besonders angesichts der Kriege und Konflikte, die weltweit herrschen. Denn die Krisen und die Unsicherheit belasten viele. Zusätzlich ist der Dezember ein dunkler Monat mit kurzen Tagen. Da wollen wir's uns zu Hause gemütlich machen. Wir zünden Kerzen an und schmücken die Wohnung festlich, einige backen wunderbar duftende Weihnachtsguetzli. Wir wollen es schön und friedlich haben, aber das gelingt nicht immer.

Was, wenn ich allein bin und mich einsam fühle? Was, wenn ausgerechnet an Weihnachten beim opulenten Familienessen ein grosser Streit ausbricht? Oder wenn nicht alle einer Familie gemeinsam feiern wollen? Das schmerzt – ganz besonders an Weihnachten.

An Weihnachten hat man besonders grosse Erwartungen. Vielleicht zu grosse? Denn es kann nicht plötzlich alles anders sein als während des Rests des Jahres. Konflikte in der Familie lösen sich nicht in Luft auf, nur weil Weihnachten ist. Wenn ich mich einsam fühle, dann muss ich schon vorher versuchen, auf andere Menschen zuzugehen.

Damit Friede auf Erden werden kann, müssen wir klein anfangen – jedes bei sich, in seinem Herzen. Wie wär's, wenn wir zu Hause gemütlich einer Kerze beim Flackern zuschauen, statt durch die Stadt zu hetzten, um teure Weihnachtsgeschenke einzukaufen? Wenn wir ein einfaches Essen geniessen, statt stundenlang in der Küche zu stehen, um ein aufwendiges Weihnachtsmenü zu kochen?

Ruhe und Gelassenheit schaffen Platz für Frieden in unseren Herzen. In entspannter Atmosphäre ist die Gefahr eines Familienstreits kleiner. Und falls Sie nicht allein Weihnachten feiern möchten, wie wär's, wenn Sie eine Nachbarin, einen Nachbar einladen oder an einer offenen Weihnachtsfeier teilnehmen, zum Beispiel im Malters (im «Kirchenboten» sehen Sie Ort und Zeit)?

«Friede auf Erden bei den Menschen», das wünsche ich uns allen für die Advents- und Weihnachtszeit.

Rückblick im Bild



Fröhliche Stimmung an unserem Gemeindefest. Die Einnahmen von 1111.50 Fr. kommen unserer Partnergemeinde Bellinzona zugute.

# Eine Viertelmillion gespendet

250 000 Franken: Das ist der riesige Betrag, den die Brockenstube seit 1995 verschiedenen Organisationen der Region gespendet hat.

Seit 30 Jahren ist die Brocki im Untergeschoss des reformierten Kirchenzentrums Littau-Reussbühl einquartiert. Von Anfang an war es dem Team wichtig, dass gut erhaltene Dinge eine neue Heimat finden und so weiterleben können, lange bevor von Kreislaufwirtschaft gesprochen wurde. Seit 29 Jahren ist Catherine Schneider in der Brocki-Gruppe engagiert. Grund genug, sie zu besuchen. Angesprochen auf den kuriosesten Gegenstand, der je in der



Einblick ins Sortiment der Brockenstube. WALTI JTEN

Brocki landete, muss Catherine nicht lange überlegen. Wie aus der Pistole geschossen erzählt sie von einer Blechbarke aus Venedig. Diese war rot, grün und golden. Man konnte sie am Strom anschliessen, und dann leuchtete sie. Catherine «tschudderets» noch heute beim Gedanken an diese Barke. Sie dachte, sobald die Spenderin weg sei, werfe sie die Barke weg. Aber bevor sie das erledigen konnte, stand jemand vor ihr, der ganz entzückt war und die Barke unbedingt kaufen wollte! Ein anders Mal legte ein Besucher sein Brillenetui auf einen Tisch. Als er es später suchte, stellte sich heraus, dass es unterdessen verkauft worden war ... In all den Jahren war immer ein gutes Dutzend Freiwillige im Einsatz. Zwei von ihnen «hüten» die Brocki (fast) jeden Samstag. Ausserdem muss immer alles schön geordnet, präsentiert und geputzt sein. Neben dem Verkauf sind die Freiwilligen jährlich bis zu 70 Stunden im Einsatz. Catherine Schneider meint, sie staune selbst, dass es immer gelinge, die Arbeit untereinander aufzuteilen. Auch neue Helferinnen und Helfer seien immer wieder gefunden worden. Denn die Begegnungen mit den Kundinnen und in der Brocki machten grosse Freude und seien eine Bereicherung. Erst kürzlich sei eine Frau in die Brocki gekommen und habe erzählt, dass sie schon mit ihrem Grossvater hier gewesen sei! Auch im Brocki-Team herrsche eine gute Stimmung.

An Silvester übergibt nun Catherine Schneider die Leitung der Brocki an Rahel Schmassmann. Die Brocki wird weiterleben und sich weiterentwickeln. Dank dem grossartigen Einsatz aller Brocki-Team-Mitglieder wird die nächste Spendenviertelmillion in Angriff genommen. MONIKA Z'ROTZ-SCHÄRER

Agenda



Offenes Singen 2024. WALTI JTEN

Frauezmorge

Willkommen zum Frauezmorge am Chlaustag! Das Feuer knistert im Cheminée, dazu geniessen wir ein ausgiebiges Frühstück mit Grittibänze. Um 10 Uhr schauen wir uns den Musicalfilm «Heiliger Schein» an. Auf der Leinwand sind nebst Profidarstellenden und Laien auch 16 talentierte Schulkinder aus der Zentralschweiz zu sehen. Zum Film: Ein Foto, ein Shitstorm, ein abgesagtes Krippenspiel – und die Kinder verstehen die Welt der Erwachsenen nicht mehr. Nun müssen Frau Schwendener und die Kids sich gegen die männerdominierte Kirche behaupten und an Weihnachten alle zusammenbringen: Eltern, Christen, Lokalmedien, Politiker, von den alten Weissen bis zu den jungen Bunten. Eine satirische Musical-Komödie über Entrüstungskultur und die Sehnsucht nach Gemeinschaft. Zum Film sind Männer und Kinder herzlich willkommen. Das Frauezmorge-Team freut sich auf einen unterhaltsamen Morgen.

Samstag, 6. Dezember, Frühstück um 9 Uhr, Filmvorführung um 10 Uhr, reformierte Kirche Littau-Reussbühl

Frieden leben – einander Licht sein

Auch wenn die Hoffnung auf Frieden fast erlischt, soll das Friedenslicht erst recht jeden Einzelnen von uns anregen, in unserem Umfeld für mehr Frieden und Licht zu sorgen. Das Friedenslicht kommt aus Bethlehem und steht ab Sonntag, 14. Dezember, im Anschluss ans Krippenspiel bis an Weihnachten, zum Abholen in unserer Kirche bereit. Tragen Sie es in Ihr Zuhause und in Ihr Umfeld.

Projektchor

Du singst gerne in Gemeinschaft, willst dich aber nicht fest in einem Chor verpflichten? Dann ist unser Projektchor genau das Richtige für Dich. Am Dienstag, 9. Dezember, von 19.30 bis 21 Uhr, üben wir unter der Leitung von Denise Kohler-Kull weihnachtliche Lieder, damit wir am offenen Singen die Gemeinde unterstützen und den Gesang vielmehr stimmiger machen können. Dienstag, 9. Dezember, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Littau-Reussbühl

Offenes Singen am vierten Advent

Altbekannte und neuere Lieder werden gesungen, unterstützt durch den Projektchor unter der Leitung von Denise Kohler-Kull; am Klavier Jie-Hyun Shim. Danach gemütlicher Ausklang bei Lebkuchen und Tee. Klein und Gross sind herzlich willkommen! Sonntag, 21. Dezember, 16 Uhr, reformierte Kirche Littau-Reussbühl

«(K)ein Platz für den Ochsen»

Auch in diesem Jahr lädt die Kirchgemeinde Littau-Reussbühl zum traditionellen Krippenspiel ein. Alle Kinder aus dem Religionsunterricht wirken beim Krippenspiel mit.

Unter dem Titel «(K)ein Platz für den Ochsen» wird eine besondere Weihnachtsgeschichte erzählt: Der Ochse muss seinen vertrauten Stall verlassen und wird aus dem Dorf geführt – weit hinaus in einen alten, kalten Stall. Er ist wütend und enttäuscht, denn dort möchte er eigentlich nicht bleiben ...

Kommt vorbei und seht selbst, wie die Geschichte weitergeht. Alle Kinder, Familien und Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, gemeinsam die adventliche Stimmung zu geniessen und sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen. CONNY FIDALGO Krippenspiel, Sonntag, 14. Dezember, 17 Uhr, reformierte Kirche Littau-Reussbühl

# Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 7. Dezember 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Bettina Tunger-Zanetti, Musik: Jie-Hyun Shim, Klavier/Orgel, und Flauto Rondo

Sonntag, 14. Dezember 17 Uhr, Krippenspiel «(K)ein Platz für den Ochsen» mit Religions-schülern und Katechetinnen Conny Fidalgo und Christel Gysin

Donnerstag, 18. Dezember 14 Uhr, Gottesdienst im Viva Luzern Staffelnhof, Sozialdiakonin Monika Z'Rotz-Schärer, Musik: Flauto Rondo

Sonntag, 21. Dezember 16 Uhr, offenes Singen

Weihanchten, 25. Dezember 9.30 Uhr, Weihnachtsgottesdienst mit Pfarrerin Bettina Tunger-Zanetti, Musk: Jie-Hyun Shim, Klavier/Orgel  
Donnerstag, 1. Januar 17 Uhr, Gottesdienst zum neuen Jahr mit Pfarrerin Bettina Tunger-Zanetti, Musik: Jie-Hyun Shim, Klavier/Orgel, anschliessend Apéro

# Weitere Anlässe

Alle Anlässe finden im reformierten Kirchenzentrum statt

Café Gott sei Dank – unter der Woche. Dienstag, 2., 9. und 16. Dezember, 14 Uhr  
Mittagstisch RU 1.–6. Klasse. Mittwoch, 3. und 10. Dezember, 12 Uhr  
RU 1.–6. Klasse. Mittwoch, 3. und 10. Dezember, 13.30 Uhr  
Handarbeitstreff. Donnerstag, 4. Dezember, 14 Uhr  
Frauezmorge. Samstag, 6. Dezember, 9 Uhr  
Dog-Gruppe. Samstag, 6. Dezember, 11 Uhr  
Brocky offen. Samstag, 6. und 13. Dezember, 13 Uhr  
Mittagstisch. Mittwoch, 10. Dezember, 12 Uhr, anmelden bis am vorhergehenden Montag bei Sozialdiakonin Monika Z'Rotz-Schärer, 041 250 13 60 (Telefonbeantworter) oder monika.zrotz@reflu.ch, für eine Mitfahrgelegenheit melden Sie sich bei Romy Lötscher unter 041 250 19 37  
Spielnachmittag. Mittwoch, 10. Dezember, 14 Uhr  
Kaffeeplausch im Viva Luzern Staffelnhof. Donnerstag, 11. Dezember, 14 Uhr  
Café Gott sei Dank. Sonntag, 14. Dezember, 14 Uhr

# Kontakt

Reformiertes Kirchenzentrum: Ritterstrasse 59 6014 Luzern  
Sekretariat: Karin Suter, 041 250 45 18, sekretariat.littau@reflu.ch, Dienstagvormittag, Donnerstag ganzer Tag  
Pfarrerin: Bettina Tunger Zanetti, 077 423 91 27  
Sozialdiakonin: Monika Z'Rotz-Schärer, 041 250 13 60, freier Tag: Montag

Zur Website

[reflu.ch/littau-reussbuehl](https://reflu.ch/littau-reussbuehl)